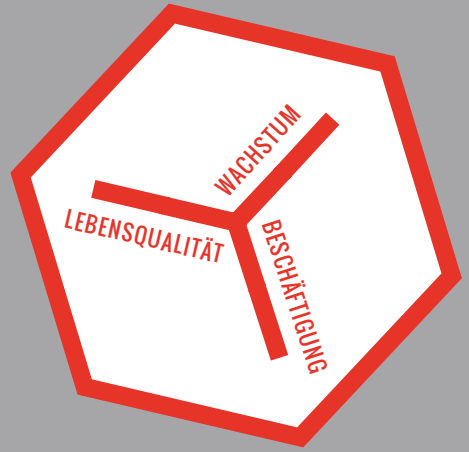




Leitbild WaBe

FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM &
BESCHÄFTIGUNG DER EUROPÄISCHEN
METROPOLREGION NÜRNBERG

NACHHALTIGES WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG

Das Leitbild für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung (WaBe) zeichnet seit 2010 die Leitlinien für die wirtschaftliche, technologische und wissenschaftliche Orientierung der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) vor. Es identifiziert sieben Kompetenzfelder, in welchen die Region wirtschaftliche und technologische Stärken aufweist. Das umfassende Know-how, welches in den sieben Kompetenzfeldern der Metropolregion vorliegt, wird seit der Fortentwicklung 2015/16 in den Aktionsfeldern gebündelt und gezielt zur Lösung technologischer und gesellschaftlicher Fragestellungen eingesetzt.

WIR WOLLEN ...

- ... Brücken zwischen den Kompetenzfeldern ausbauen und damit die Aktionsfelder vorantreiben, mit denen wir die Metropolregion noch stärker als einen herausragenden Standort positionieren!
- ... eine Metropolregion, die interdisziplinär arbeitet, gemeinsame Projekte verwirklicht und Platz für Innovationen bietet!
- ... den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter verstetigen!
- ... international bestens vernetzt und wirtschaftlich nachhaltig erfolgreich sein!
- ... zukunftsste feste Beschäftigung ausbauen und somit den Wohlstand in der Region steigern!

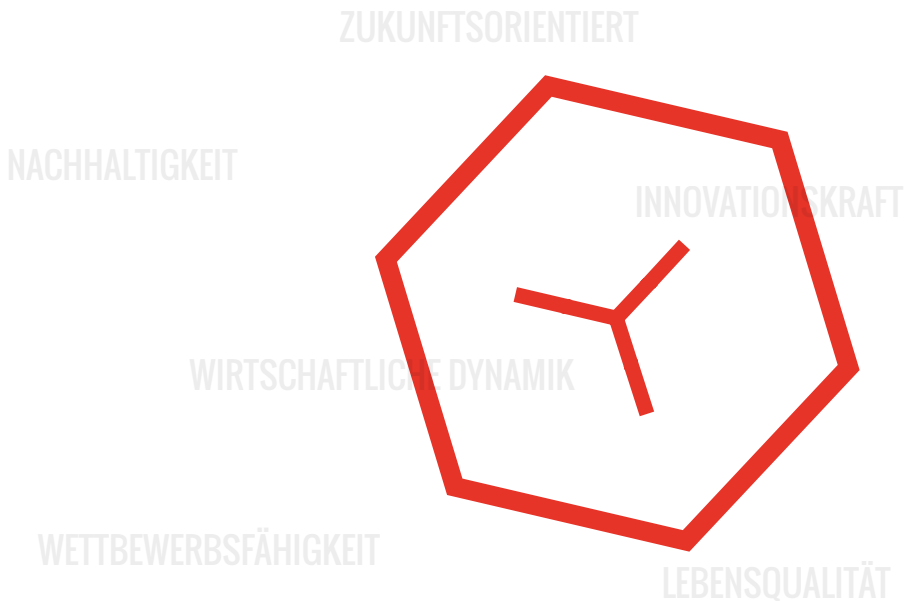
DIE METROPOLREGION NÜRNBERG

DAS LEITBILD WABE IST ...

KOMPASS Für die EMN ist das Leitbild WaBe Teil der regionalen Gesamtstrategie und dient als Kompass. Mit der Identifizierung von Kompetenz- und Aktionsfeldern bietet WaBe eine Orientierung: Für interne und externe Entscheidungsträger, bezüglich der Gründung, Förderung und Ausrichtung von Unternehmen, Hochschul- und Forschungseinrichtungen.

PROFIL Durch eine klare Profilbildung im wirtschaftlich-technologischen Kontext prägt das Leitbild WaBe die Wahrnehmung und das Selbstverständnis der Region. So setzt das Leitbild positive Impulse für die Imagebildung und schärft im In- und Ausland das Profil der EMN als dynamischer und innovativer Wirtschaftsraum.

NETZWERK Das Leitbild WaBe legt den Rahmen, in dem sich die Akteure der regionalen Wirtschaft vernetzen und die Vertiefung und Erweiterung regionaler Wertschöpfungsketten sowie Innovationen vorantreiben. Grundprinzip des Leitbildes ist der Konsens auf breiter regionaler Basis.



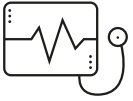
KOMPETENZFELDER

Bereiche in denen die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) im internationalen Vergleich wirtschaftliche und technologische Stärken sowie ein überdurchschnittliches Wachstumspotential aufweist.

UNSERE KOMPETENZFELDER SIND:



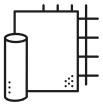
INFORMATION & KOMMUNIKATION



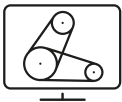
MEDIZIN & GESUNDHEIT



ENERGIE & UMWELT



NEUE MATERIALIEN



AUTOMATION & PRODUKTIONSTECHNIK



VERKEHR & LOGISTIK



AUTOMOTIVE

Optik / Laser / Photonik
Innovationstreiber

Innovationstreiber
Mechatronik



INTELLIGENTE MOBILITÄT

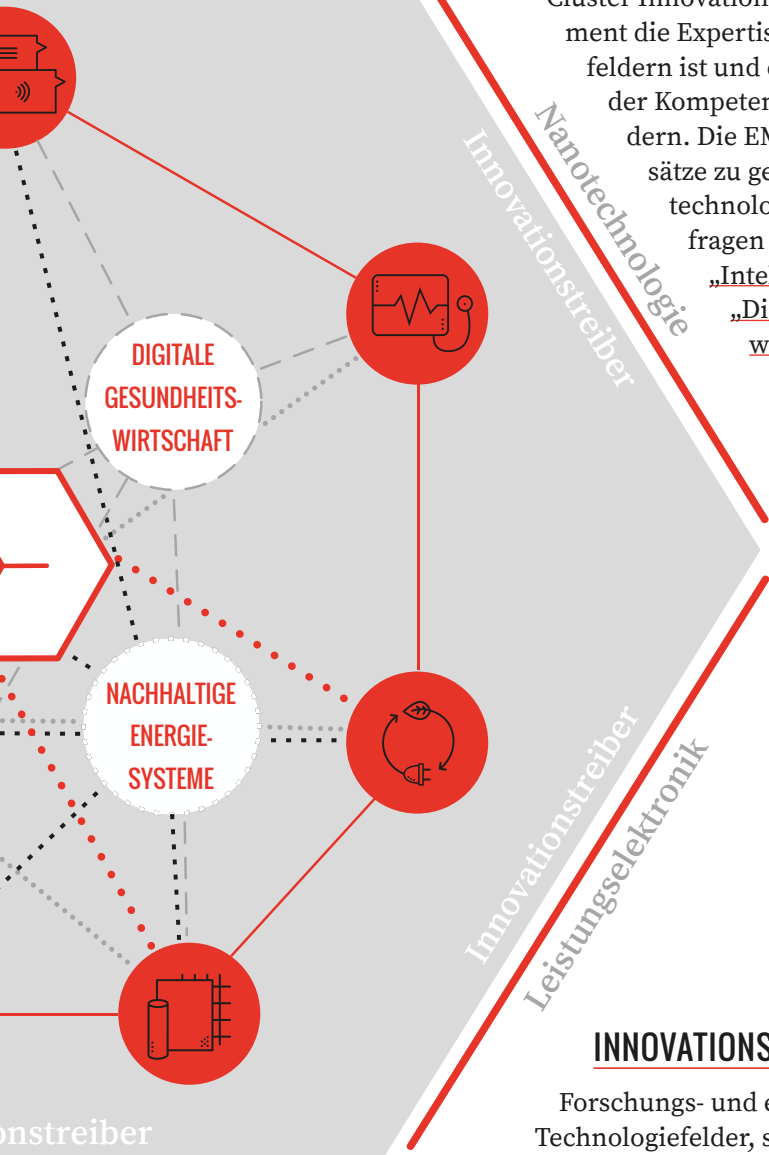


VERNETZTE PRODUKTION



Innovationstreiber

Dienstleistungen / Kultur



AKTIONSFELDER

Thematische Schwerpunkte für Cross-Cluster Innovationen, deren Fundament die Expertise in den Kompetenzfeldern ist und die Kooperationen der Kompetenzinitiativen befördern. Die EMN bietet Lösungsansätze zu gesellschaftlichen und technologischen Zukunftsfragen in den Bereichen „Intelligente Mobilität“, „Digitale Gesundheitswirtschaft“, „Vernetzte Produktion“ und „Nachhaltige Energiesysteme“.

INNOVATIONSTREIBER

Forschungs- und entwicklungsintensive Technologiefelder, sowie Dienstleistungen und die Kultur- und Kreativwirtschaft treiben Innovationen in den Kompetenzfeldern voran.

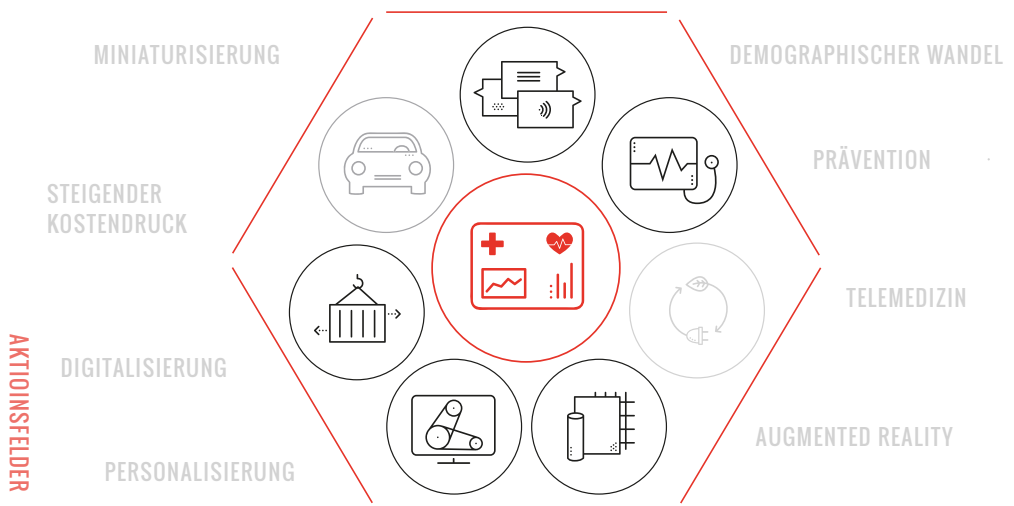
DIGITALE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

HERAUSFORDERUNGEN Der demographische Wandel wird die Gesundheitsversorgung nachhaltig prägen. Durch die immer älter werdende Bevölkerung wird es zu einer Zunahme nichtübertragbarer Krankheiten, wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Krebs, kommen. Der steigende Kostendruck im Gesundheitssystem verlangt dann nach innovativen Ansätzen, um die umfangreichen Versorgungsleistungen des Landes auf einem hohen Niveau halten zu können. Mit der zunehmenden Digitalisierung ist die Chance verbunden, zukünftig auch in entlegenen Gebieten einen ausreichenden Versorgungsgrad garantieren zu können. Dabei wird die sogenannte Healthcare-IT das Gesundheitssystem nach und nach durchdringen.

MISSION Basis des Aktionsfeldes „digitale Gesundheitswirtschaft“ ist die in der Metropolregion exzellent aufgestellte Medizintechnik. Kombiniert mit den unterschiedlichen Schwerpunkten in den einzelnen Kompetenzfeldern wird die Region Taktgeber für die Medizin der Zukunft.

KOOPERATIONSPROJEKTE (exemplarisch):

- Bildgebende Diagnostik
- Implantate und Orthesen
- Telemedizin
- Prävention
- Logistik



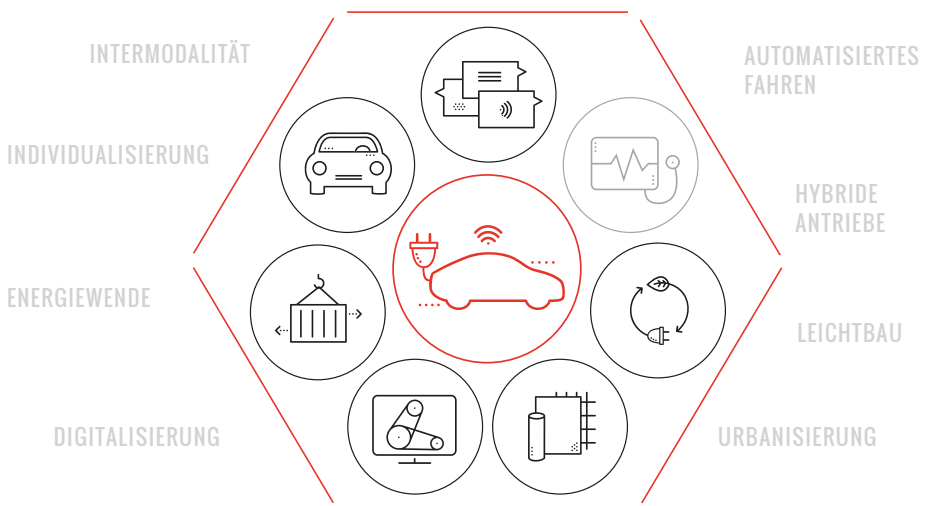
INTELLIGENTE MOBILITÄT

HERAUSFORDERUNGEN Verkehrsinfrastrukturen sind die Lebensadern moderner Gesellschaften und deren Wirtschaftens. Das systemische Verständnis von Mobilität, das sowohl Personen- als auch Güterverkehr im Nah- und Fernbereich umfasst, gewinnt zukünftig weiter an Bedeutung. Die Elektrifizierung des Antriebsstrangs oder die digitale Vernetzung von Fahrzeugen untereinander und/oder mit der Infrastruktur prägen die Entwicklung von Fahrzeugtechnologien. Car-Sharing-Modelle oder die aufkommenden Möglichkeiten des automatisierten Fahrens lassen derzeit neue Mobilitätsformen entstehen. Dabei werden sich auch die Antriebssysteme grundlegend ändern. Auch der demographische Wandel wird den Anspruch an Mobilität verändern.

MISSION Als Metropolregion stehen wir für eine vernetzte, intermodulare Mobilität. Wir bieten smarte Logistikkonzepte, die durch neueste Antriebstechnologien CO2-Effizienz neu definieren!

KOOPERATIONSPROJEKTE (exemplarisch):

- Automatisiertes Fahren
- Umweltschonende Logistik
- Altersgerechte Mobilität
- Intelligente Netze
- Hybride Antriebssysteme



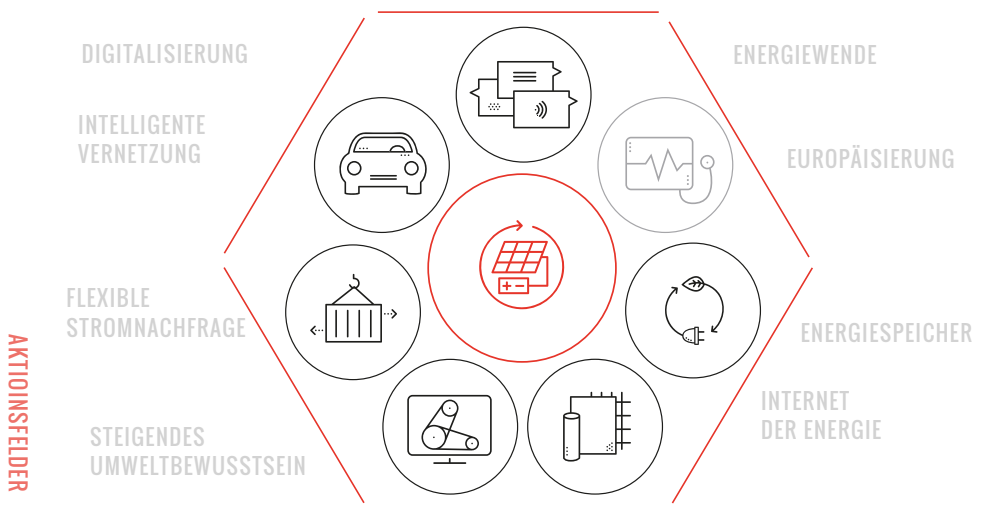
NACHHALTIGE ENERGIESYSTEME

HERAUSFORDERUNGEN Klimaschutzanforderungen, Kernenergieausstieg und der Ausbau der erneuerbaren Energien sowie die notwendigen verbrauchsseitigen Energieeffizienzsteigerungen führen zu einem Umbau des Energiesystems. Energietechnologien unterliegen zudem einem starken Einfluss anderer Technologiefelder wie bspw. der IKT oder den Produktions- und Werkstofftechnologien. Derzeit kommt in der Entwicklung von Energietechnologien systemischen Aspekten eine hohe Bedeutung zu. Hierzu zählt neben der Frage der Netzinfrastruktur vor allem die Energiespeicherung.

MISSION Als Metropolregion liefern wir Antworten auf die Herausforderungen der ambitionierten Klimaschutzziele. Wir sind ein Aushängeschild für die Integration der erneuerbaren Energien und definieren Standards im Bereich der Speichertechnologien.

KOOPERATIONSPROJEKTE (exemplarisch):

- Speichertechnologien
- Alternative Antriebssysteme
- Europäisierung
- Energieerzeugung
- Energieeffiziente Infrastrukturen



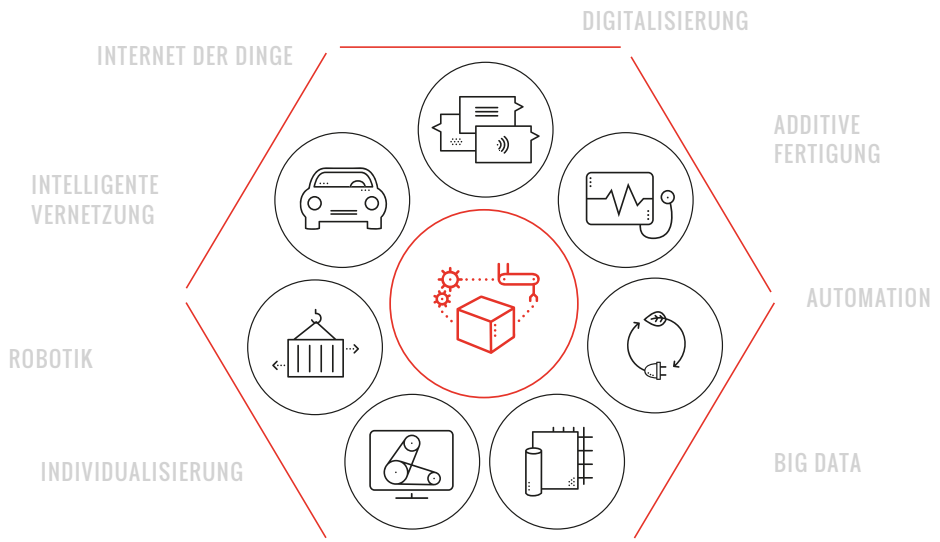
VERNETZTE PRODUKTION

HERAUSFORDERUNGEN Die Verzahnung der industriellen Produktionssysteme mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik löst eine umfassende Transformation bestehender Verfahrensweisen und Wertschöpfungsketten aus. Die Digitalisierung in der Produktion wird häufig mit den Begriffen Wirtschaft 4.0 oder Industrie 4.0 beschrieben. Diese stehen für intelligente Vernetzung von Produkten und Prozessen in der Wertschöpfung. Industrieproduktion, Automatisierungstechnik und IKT wachsen dabei zu einem ganzheitlichen Ansatz zusammen und ermöglichen völlig neue Wachstumsperspektiven.

MISSION Durch unsere Führungsposition im Bereich der elektrischen Automation setzen wir Innovationsimpulse und festigen die Metropolregion als bedeutenden Produktionsstandort. Die Produktionsabläufe sind durch intelligente Technologien auch international miteinander vernetzt und bestens aufeinander abgestimmt.

KOOPERATIONSPROJEKTE (exemplarisch):

- Mensch-Maschine-Kooperation
- Effiziente Produktionstechnologien
- Digitale Produktion
- Individualisierung
- Inter- und Intralogistik



KOMPETENZINITIATIVEN

Durch Forschungs- und Projektarbeiten füllen die Initiativen die Kompetenzfelder mit Leben und sind die zentrale Plattform für die themenbezogene Vernetzung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen in der Region.



»Die Metropolregion gehört zu den Top-IuK-Regionen in Europa. Laut Europäischer Kommission zeichnet sie sich durch eine erfolgreiche Unternehmenslandschaft, innovative Produkte und Ansätze sowie eine hohe Forschungsintensität aus. Darauf sind wir stolz und darauf bauen wir auf!«

FRANZ-JOSEF NAGLER, Vorstandsvorsitzender NIK e.V.
Leiter Internet Datenverarbeitung u. Organisation,
Mitglied der Geschäftsleitung, DATEV eG
www.nik-nbg.de

»Um im Wettbewerb dauerhaft zu bestehen, bedarf es Fachpersonal, welches immer auf dem neusten Stand und mit den aktuellen Methoden vertraut ist. Mit einer speziellen Kompetenzoffensive konnten wir allein zum Thema „Six Sigma“ über 250 Mitarbeiter aus mehr als 30 Unternehmen in der Metropolregion gezielt schulen.«



TIMO PIWONSKI, 1. Vorsitzender ofraCar - Automobilnetzwerk e.V.
Geschäftsführender Gesellschafter der Iprotex GmbH & Co. KG, Münchenberg
www.ofracar.de



»Mit dem Entwicklungszentrum Röntgentechnik (EZRT) unter Federführung des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen (IIS) in Fürth findet sich der weltweit größte Computertomograph und damit ein Leuchtturm der Materialforschung in der Metropolregion.«

DR. ELFRIEDE EBERL, IHK Nürnberg für Mittelfranken und
THOMAS DREYKORN, Referat für Wirtschaft Stadt Fürth
www.ihk-nürnberg.de/KINEMA



»Im Bereich Diagnostik, Chirurgie, Identifizierung stammen 42 % aller Patenterstanmeldungen in Deutschland aus der Metropolregion. Wir sind Modellregion für digitale Gesundheitswirtschaft und seit Anfang 2010 nationaler Spitzencluster für Medizintechnik – deutschlandweit das einzige Cluster in diesem Bereich.«

PROF. DR.-ING. ERICH R. REINHARDT, Geschäftsführender Vorstand Medical Valley EMN e.V.
www.medical-valley-emn.de

»Kompetenzen im Bereich Verkehr und Logistik haben in der Metropolregion eine lange Tradition. Die automatische U-Bahn und das Testfeld für Hybrid-Rangierloks sind herausragende aktuelle Beispiele. Der CNA e.V. ist Plattform für Synergien und Motor für Innovationen im Kompetenzfeld Verkehr und Logistik.«



NORBERT SCHÄFER, Vorstandsvorsitzender CNA e.V.
Geschäftsführer AEbt Angewandte Eisenbahntechnik GmbH
www.c-na.de



»Mit drei Universitäten, sechs Hochschulen und sechs außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit hervorragenden Kompetenzen in allen Bereichen des Energiesektors ist die Region erstklassig aufgestellt. Mit dem Energie Campus Nürnberg (EnCN) als interdisziplinäre Plattform ist ein Leuchtturm für Energieforschung in der Metropolregion entstanden, der schon jetzt deutschlandweit sichtbar ist.«

DR. JENS HAUCH, geschäftsführendes Vorstandsmitglied ENERGIEregion Nürnberg e.V.
www.energieregion.de

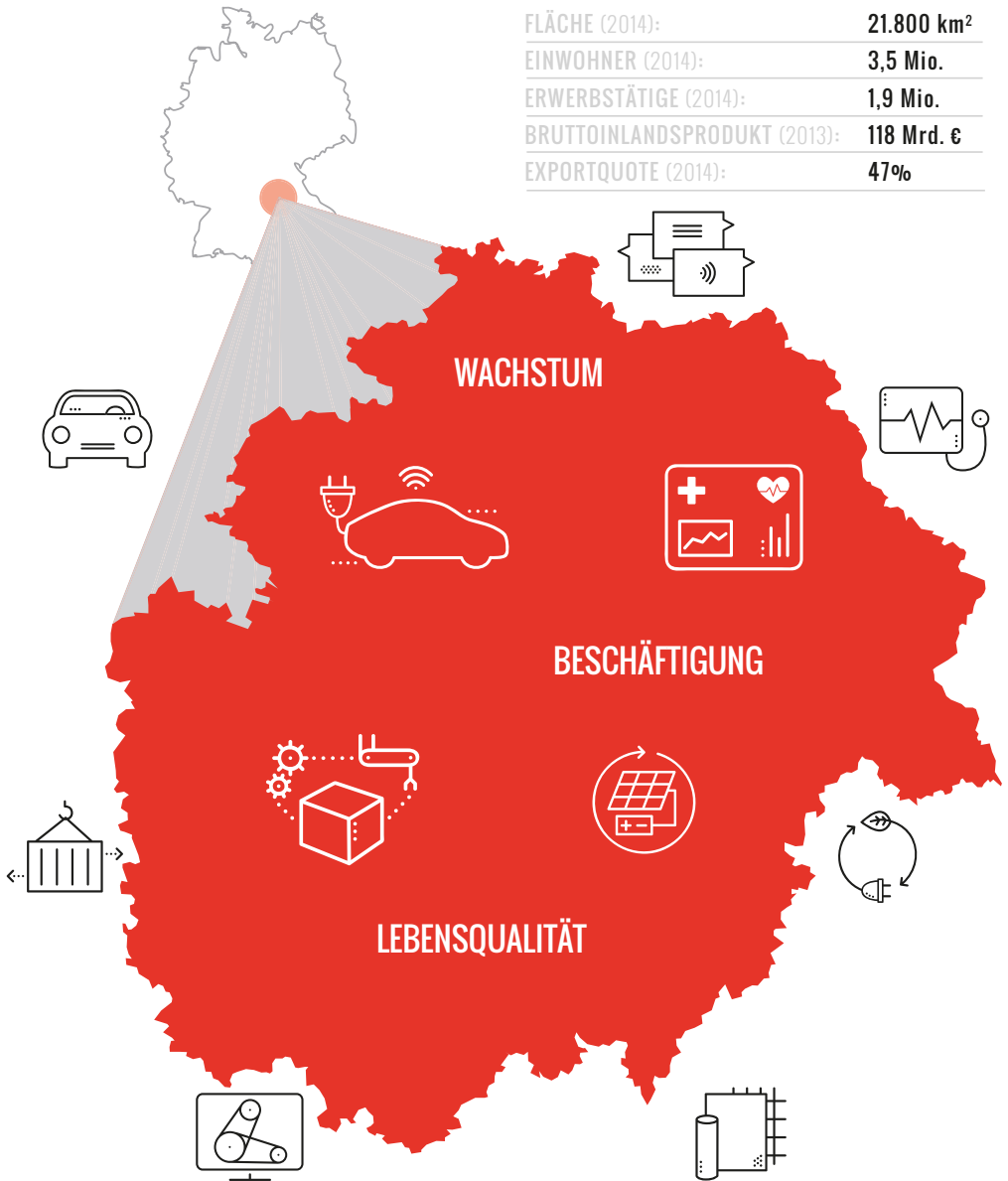
»Wie die vernetzte und automatisierte Produktion von morgen aussehen kann, zeigt das Elektronikwerk Amberg von Siemens. Hier wurde bei gleichbleibender Produktionsfläche sowie kaum veränderter Mitarbeiterzahl das Produktionsvolumen verachtfacht.«



DR. RONALD KÜNNETH, IHK Nürnberg für Mittelfranken
www.automation-valley.de

DIE EUROPÄISCHE METROPOLREGION NÜRNBERG

FLÄCHE (2014):	21.800 km ²
EINWOHNER (2014):	3,5 Mio.
ERWERBSTÄTIGE (2014):	1,9 Mio.
BRUTTOINLANDSPRODUKT (2013):	118 Mrd. €
EXPORTQUOTE (2014):	47%



IMPRESSUM

Herausgeber
IHK Nürnberg
für Mittelfranken
www.ihk-nuernberg.de
Verantwortlich
Dr. Udo Raab

Ansprechpartner
Dr. Maike Müller-Klier
Jana Regenfuß

Realisation
www.klok-agentur.de



In Zusammenarbeit mit:

